

## **Arbeitsprogramm der Herbsttagung der Fachgruppe Ethik und Soziale Arbeit am 30. Und 31. Oktober 2020**

### **Zu unserem nächsten Treffen**

Unser Treffen findet in digitaler Form statt.

**Begründung:** Die Fachgruppe Ethik und Soziale Arbeit lebt von der direkten Diskussion zwischen den Teilnehmenden. Uns ist bewusst, dass dieser für uns wesentliche lebhaft Diskurs in einem digitalen Format nicht gleichwertig abgebildet werden kann. Aufgrund der besonderen Situation der Pandemie stehen jedoch alle Veranstaltungen, in denen ein Treffen in Präsenz erfolgen soll, unter der Fragestellung, ob ein berechtigtes Interesse besteht und wie dieses mit dem Infektionsschutz abzuwägen ist. Wir meinen, dieses berechnigte Interesse besteht im Vergleich mit anderen sozialen Anliegen, so nicht. Bei unseren Überlegungen spielt auch die Rücksicht auf die Mitglieder der Fachgruppe, die aus ganz Deutschland anreisen, eine Rolle.

**Deshalb:** Dieses Mal weichen wir auf ein digitales Format aus. Damit ist keine Grundsatzentscheidung hin zu einer Verlagerung ins Digitale getroffen. Gegebenenfalls können wir aber auch Mitglieder, denen eine Anreise nicht möglich wäre, dieses Mal eine Teilnahme ermöglichen. Dies ist auch deshalb reizvoll, weil wir ein reichhaltiges Programm vorweisen können, aus dem wir auch die Schwerpunktsetzungen für die nächste Zeit miteinander entwickeln können.

Die Veranstaltung wird über das Programm Zoom stattfinden. Diejenigen, die das Tool noch nicht kennen, brauchen keine Installation eines Programmes vorzunehmen, sondern können einfach den Einladungslink annehmen. Dieser wird nach der Finalisierung des Programms an die, die sich angemeldet haben, versandt. Über eine rege Teilnahme freuen sich sehr

Theresia Wintergerst (FHWS Würzburg) und Stefanie Rosenmüller (FH Dortmund)

30. Oktober 2020

12.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung  
Theresia Wintergerst (FHWS Würzburg)

12.15 Uhr Impuls 1:

**"Ethik in Szene setzen - didaktische Impulse für gleichsam lebhaft wie erkenntnisreiche Gespräche über ethisch relevante Phänomene oder Situationen"**

Mario Ziegler ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Dort leitet er seit 2013 den Fachbereich für Fachdidaktik der Philosophie und Ethik. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört neben der unterrichtlichen Bedeutung von Wahrnehmungen und Intuitionen insbesondere die Lehrstückdidaktik, wozu demnächst ein Buchprojekt von ihm im Meiner-Verlag erscheinen wird. Außerdem hat er mit Daniel Löffelmann und anderen den Verein "Jenaer Schule der Didaktik" gegründet, in dessen Rahmen er sich engagiert.

Daniel Löffelmann wurde am Kolleg Globale Bildung am Institut für Bildung und Kultur der Friedrich-Schiller-Universität Jena mit einem Thema an der Schnittstelle von Schulpädagogik und allgemeiner Didaktik promoviert. Zusammen mit Mario Ziegler hat er den Band "Unterricht im Zeichen von Wahrnehmung und Darstellung. Philosophische Anstiftungen zu einer unzeitgemäßen Didaktik" herausgegeben. Derzeit arbeitet er für eine Dresdner Beratungsfirma und unterstützt dort u. a. Schulen und Träger bei ihren Digitalisierungsbemühungen.

13.45 Uhr: Pause

14.30 Uhr – 15.30 Uhr: Ethikdidaktischer Austausch

**16.00 Uhr – 18.00 Uhr: Die Bedeutung der Phronesis für Entscheidung und Haltung im Kontext Sozialer Arbeit**

*16.00 Uhr bis 17.00 Uhr*

**Die Bedeutung der Phronesis bei ethischen Entscheidungskonflikten in der Sozialen Arbeit**

*Dieter Weber, Hochschule Hannover*

*17.00 Uhr bis 18.00 Uhr*

**Die phronesis als Akteursurteil und ihre korrigierende Funktion für eine angemessene Haltung**

*Stefanie Rosenmüller, Fachhochschule Dortmund*

18.30 Uhr Pause

19.30 – 20.30 Uhr: **virtuelles Come-together: Unsere Erfahrungen mit dem coronabedingten Semester, Neues aus der Runde**

31. Oktober 2020

**9.00 Uhr: Merseburger Anfragen an Ethik-Lehrende in der Sozialen Arbeit**

Bitte melden Sie sich bis 25. Oktober 2020 an unter: [theresia.wintergerst@fhws.de](mailto:theresia.wintergerst@fhws.de) .

Danke!